

Jesus hören, sehen und berühren

Kinderkirche zu Hause
am 3. Sonntag der Osterzeit
18.4.2021

erstellt von
Gemeindereferentin Manuela Ludwig
Pfarrverband Herrieden-Aurach



Vorbereitungen

- Sie benötigen ein grünes Tuch (evtl. Serviette), Smilies, Glassteine und kleine Herzen.
- Gestalten Sie eine Mitte, auf die alle blicken können, mit dem grünen Tuch, der Osterkerze darauf und einer Kinderbibel neben dem Tuch.
- Diese Kinderkirche können Sie mit Elementen des Hausgottesdienstes kombinieren.
- Für die Sinnesübungen müssen Sie je nach Auswahl Vorbereitungen treffen.

Osterkerze entzünden, Kreuzzeichen

Ich zünde die Kerze an.

Wir zeigen unsere Freude über das Licht der Auferstehung, indem wir die Osterkerze im Kreis herumgeben und dabei singen.

→ die Osterkerze im Kreis herumgeben und in die Mitte stellen
dabei **Lied:** Jesus lebt, ich freue mich, halleluja. Freut euch alle so wie ich, halleluja!

In Gottes Namen beginnen wir: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Mit meinen Sinnen bin ich da

Auf verschiedene Weise können Sie den Blick auf unsere Sinne lenken und Gott dafür danken. z.B. (evtl. auswählen, bitte mindestens ein Beispiel von 1-3 nehmen)

1. Wir spielen eine Runde „Ich sehe was, was du nicht siehst“
→ Danke lieber Gott, dass wir mit unseren Augen sehen können.
2. Wir spielen Flüsterpost.
→ Danke lieber Gott, dass wir mit unseren Ohren hören können.
3. Wir fühlen Gegenstände, die in einem kleinen Säckchen versteckt sind.
→ Danke lieber Gott, dass wir mit unseren Händen fühlen können.

4. Wir schmecken verschiedene Geschmacksrichtungen
(z.B. Obst, Schokolade, Käse, Salz, Gemüse...)
→ *Danke lieber Gott, dass wir mit unserem Mund schmecken können.*
5. Wir riechen an Kräutern, Gewürzen, Tees oder Duftölen...
→ *Danke lieber Gott, dass wir mit unserer Nase riechen können.*

Gebet

Guter Gott, wir danken dir, dass wir mit unseren Sinnen die Welt wahrnehmen können. Wir bitten dich, öffne unsere Augen (*darauf zeigen!*), damit wir auf das Schöne in der Welt schauen, öffne unseren Mund (*darauf zeigen!*), damit wir gute Worte sagen, öffne unsere Ohren (*darauf zeigen!*), damit wir dein Wort hören. Öffne unsere Herzen (*darauf zeigen!*), damit wir dich im Herzen verstehen und nicht vergessen. Amen.

Hinführung zum Evangelium

Am Ostertag zeigt sich Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern.

Du weißt schon:

Die Frauen entdecken das leere Grab.

Als die Jünger sich in den Abendmahlssaal eingesperrt haben, kommt Jesus durch die verschlossene Tür und zeigt ihnen, dass er lebt.

Und mit den Emmausjüngern geht Jesus ihren Weg und in ihrem Haus in Emmaus teilt er das Brot, so dass sie ihn erkennen können.

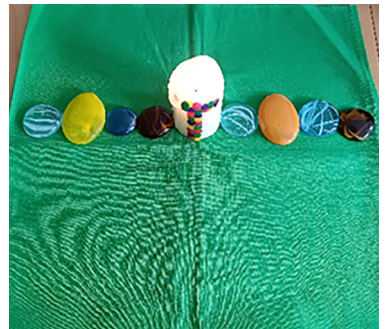
Die Emmausjünger kommen nach Jerusalem zu den anderen zurück und alle erzählen, was sie mit Jesus erlebt haben.

Was erzählen die Frauen, die Jünger und die Emmausjünger?

- *Mögliche Antworten: Das Grab ist leer!... ein Engel sagte: Jesus lebt ... Jesus kam zu uns, in unsere Mitte. Er ist durch die verschlossene Tür gekommen ... Er sagte: Der Friede sei mit euch... Jesus ist mit uns gegangen... Im Brotbrechen haben wir ihn erkannt...*

- *Bei jeder Antwort einen Glasstein zur Jesuskerze legen*

Aber können die Jünger schon wirklich an die Auferstehung glauben? Jesus zeigt sich seinen Freunden noch einmal.



Gleich hörst du aus der Bibel, was dann passiert. Wir geben die Bibel einmal im Kreis herum. In seinem Wort kommt Jesus zu uns! Weil wir uns so freuen, singen wir das Halleluja-Lied.

Bibel herumgeben

Dabei **Lied**: Wir singen alle Hallelu... oder GL 483 (nur Halleluja)

Evangelium nach Lk 24,35-48 *Kinderbibel in die Hand nehmen*

Jesus kommt zu den Jüngern, er kommt in ihre Mitte.

Er sagt: Friede sei mit euch!

Die Jünger erschrecken, sie haben große Angst.

Sie meinen, Jesus ist ein Geist.

Jesus sagt: Habt keine Angst! Schaut meine Hände und Füße an.

Ich bin es selbst. Ich bin kein Geist. Fasst mich doch an!

Jesus bittet die Jünger um etwas zu essen.

Sie geben ihm einen Fisch und er isst ihn.

Dann sagt er: Denkt an das, was in der Bibel geschrieben steht.

Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen.

Dafür seid ihr meine Zeugen.

Bibel zur Mitte legen

Jesus sehen, hören und anfassen

Jesus lässt nicht locker.

Er hilft den Jünger, dass sie glauben können.

Mit ihren Sinnen sollen sie ihn erfahren.

Jesus lässt sich sehen: er kommt zu ihnen, er zeigt seine Hände und Füße.

Vor ihren Augen isst er einen Fisch.

Jesus lässt sich hören. Was sagt er?

- *Friede sei mit euch! ... Habt keine Angst! ... Schaut meine Hände und Füße an. ... Ich bin es selbst. ... Ich bin kein Geist. ... Fasst mich doch an! ...*



- *Bei jeder Antwort einen Glasstein zur Jesuskerze legen*

Und Jesus lässt sich berühren. Er sagt: Fasst mich doch an. Ich bin kein Geist. Ich bin aus Fleisch und Blut wie ihr.

Da können die Jünger es glauben: was in der Bibel geschrieben steht, stimmt. Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen.

Weil die Jüngerinnen und Jünger ihn gesehen und gehört haben und weil er sie im Herzen berührt hat, können sie Zeuginnen und Zeugen für seine Auferstehung sein.



Kreuz in unserer Mitte

In unserer Mitte ist ein Kreuz entstanden.
Es ist das Zeichen unseres Glaubens.
Es ist das Zeichen für die Auferstehung.
Jesus braucht auch uns als Zeuginnen und Zeugen seiner Auferstehung.
Er braucht uns als Zeuginnen und Zeugen seiner Liebe.
Wir legen einen Smilie und ein Herz zum Kreuz und sagen dabei:
Jesus, ich glaube, dass du auferstanden bist.

Vater unser

Als Gottes Kinder, als Zeugen seiner Liebe geben wir uns die Hände und beten:
Vater unser im Himmel...

Schlussgebet

Guter Gott,
du hast Jesus von den Toten auferweckt. Er hat sich den Jüngern gezeigt.
Die Jünger konnten ihn sehen, hören und berühren.
Hilf, dass wir wie die Jünger anderen von Jesus erzählen. Amen.
Es segne uns der liebende Gott, der Vater und der Sohn und der HI. Geist.
Amen.

Lied

Gott dein guter Segen, 1+2 *oder*
GL 820 Halte zu mir guter Gott

Hoffnungsspuren